

Öschberghof Klassik 2021 – Die Große Reihe

## **Musikalische Perlen eingeputtet**

Mit der ebenso charmanten wie erlesenen Internationalen Konzertreihe „Öschberghof Klassik“ macht das 5-Sterne-Hotel der Öschberghof in Donaueschingen auf sich aufmerksam. Die Gäste dürfen sich auf renommierte Künstler\*innen freuen, die vorwiegend Kammermusik vom Feinsten darbieten werden. Genuss für die Ohren und für die Augen – im großen Beethovensaal mit Panoramafenster, darf der Blick auch mal auf den Golfplatz schweifen, der das Resort umgibt.

Verantwortet wird das von August bis Dezember ausgebreitete Programm von Haiou Zhang. Als Musikdirektor, gerade 36 Jahre alt, zeigt der weltweit gefeierte chinesische Pianist bei seinem Donaueschinger Projekt eine ähnliche Handschrift wie seit 2010 bei seinem Festival Buxtehude/Altes Land/Harburg: Er legt großen Wert auf die Jugend, sowohl in der Begabtenförderung, als auch beim Publikum. Im Öschberghof zahlen Schüler und Studenten daher nur 15 Euro für das Ticket (inkl. Pausenverpflegung).

Als Eröffnungskonzert gibt es am 28. August ein Treffen von Haiou Zhang mit dem Philharmonischen Streichquartett der Berliner Philharmoniker. Das 2018 gegründete Quartett, das preisgekrönte Musikerinnen und Musiker vereint, steht für die junge Generation der Berliner Philharmoniker, die gerne auch in neue Klangwelten vordringt. Mit Haiou Zhang werden sie Mozart und Dvorak spielen.

Ein Pianofestival mit sechs Klavierrezitals von Nachwuchspianisten bestimmt das Wochenende vom 24. bis 26. September. Eingeleitet von einem Klavierabend Haiou Zhangs mit drei wichtigen Beethoven-Sonaten, worin seine „charismatische Spielweise“ besonders zur Geltung kommt. Rund um den Globus ist er unterwegs, tritt mit namhaften Orchestern und Dirigenten aus aller Welt auf. Seine CD- Einspielungen sind international von der Fachkritik gefeiert.

### **Pianistisches Gipfeltreffen**

Der 30. Oktober bietet dann ein „Gipfeltreffen“ mit den beiden Klaviervirtuoson Zhang und Sebastian Knauer, die Werke von Bach, die Sonaten von Mozart sowie Brahms für zwei Klaviere im Programm haben. Spannend und erkenntnisreich verspricht zudem Sebastian Knauers Solokonzert „Das Mozart Nyman Projekt“ am 31. Oktober zu werden, bei dem er Klaviersonaten von Mozart mit sechs Auftragskompositionen von Michael Nyman in Korrespondenz bringt.

Schuberts „Winterreise“ haben der Bariton Samuel Hasselhorn und sein Klavierbegleiter Helmut Deutsch, einer der berühmtesten Liedbegleiter, am 21. November im Programm. Hasselhorn hat sich mit dem Gewinn des Königin-Elisabeth-Wettbewerbs 2018 in Brüssel und seiner Tätigkeiten an der Wiener Staatsoper international einen Namen gemacht. Davor, am 19. und 20. November, leiten sie nachmittags öffentliche Meisterkurse für Liedgestaltung. Sämtliche Cellosuiten von Bach spielt am 18. und 19. Dezember der Russe Leonid Gorokhov, der vor allem als Solist mit dem Sieg beim Concours de Genève bekannt wurde. Sein Spiel überrascht nicht nur durch Eleganz, sondern auch durch technische Teufeleien. Das Concilium Musicum Wien verabschiedet sich schlussendlich am 29. Dezember mit Werken, von Haydn, Mozart und J. Strauss, vom alten Jahr.

Öschberghof Klassik ist offizieller Partner von renommierten internationalen Musikwettbewerben wie dem [Königin Elisabeth](#) in Brüssel, dem [ARD München](#) und dem [Joseph Joachim Violin Wettbewerb](#) in Hannover. Die Preisträger werden in der nächsten Saison mit Öschberghof Klassik ihr Debüt feiern

**Weitere Infos sowie Kartenbestellungen:** <https://www.oeschberghof.com/oeschberghof-klassik/konzertprogramm> oder auf Vibus.de oder auch telefonisch unter 0771 84-610.

**Kontakt:**

Öschberghof, Golfplatz 1, 78166 Donaueschingen, Telefon: 0771/ 84-0 oder 84617, Fax : 0771/ 846 00, [www.oeschberghof.com](http://www.oeschberghof.com)